



VERBAND FÜR SCHIFFBAU UND MEERESTECHNIK E.V.

Niederschrift

der Ordentlichen Mitgliederversammlung des

VERBANDES FÜR SCHIFFBAU UND MEERESTECHNIK E.V.

am Mittwoch, dem 4. Mai 2005, 10.00 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Vorsitz: Dipl.-Ing. Bernard Meyer,
Vorsitzer des Verbandes.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde der verstorbenen Persönlichkeiten des Verbandes gedacht. Im vergangenen Jahr verstarb Dr. Ing. Werner Bartels, der in den Jahren 1970 - 1987 Vorstandsvorsitzender der Blohm + Voss AG und danach langjähriger Vorsitzender des Aufsichtsrates war. Dem Vorstand des Verbandes hat Herr Dr. Bartels insgesamt 10 Jahre angehört, davon vier Jahre, nämlich in den Jahren 1975 - 1979, als dessen Vorsitzender. Er hat damit die Geschicke des Verbandes in der durch tiefgreifende Strukturveränderungen geprägten Zeit der 70'er Jahre geführt.

Die Anwesenden erhoben sich von ihren Sitzen, um des Verstorbenen zu gedenken.

Zu Punkt 1 der TO:

Eröffnung

Herr Meyer eröffnete die Ordentliche Mitgliederversammlung und stellte fest, dass die Einladung zur Ordentlichen Mitgliederversammlung mit Schreiben vom 7. April 2005 form- und fristgerecht erfolgt ist. Die Beschlußfähigkeit wurde mit 171 anwesenden (zum Zeitpunkt der Eröffnung der Mitgliederversammlung) von 248 möglichen Stimmen festgestellt.

Zu Punkt 2 der TO:

Jahresbericht des Vorsitzers

Herr Meyer erläuterte, dass der Vorstand des Verbandes in seiner Sitzung am 18. Januar 2005 dem Aufnahmeantrag der Firma Bureau Veritas S.A., Niederlassung Deutschland, zugestimmt habe. Da das Unternehmen seinen Sitz nicht in Deutschland



habe, sei satzungsgemäß eine Genehmigung von der Mitgliederversammlung erforderlich.

Der Aufnahmeantrag wurde einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3 der TO:

Bericht des Vorsitzers des Verbandes

Der Bericht des Vorsitzers des Verbandes ist als Anlage 2 dieser Niederschrift beigelegt.

Zu Punkt 4 der TO:

Bericht des Hauptgeschäftsführers des Verbandes

Der Bericht ist als Anlage 3 dieser Niederschrift beigelegt.

Herr Meyer stellte dann beide Berichte zur Aussprache und bat um Anmerkungen aus dem Kreis der Mitglieder.

Herr Rüdiger wies auf die bürokratischen Hindernisse bei der Formulierung von Forschungsanträgen hin und bat um Hilfestellung seitens des Verbandes. Herr Lundt sagte dies zu und wies darauf hin, dass hierfür Dr. Marquardt im Verband zuständig sei.

Zu Punkt 5 der TO:

Genehmigung der Jahresabrechnung 2004

Herr Meier erläuterte die mit Einladungsschreiben zur Mitgliederversammlung vorgelegte Jahresabrechnung 2004:

Insgesamt schließt die Abrechnung 2004 mit einem Überschuss in Höhe von 2.522 € ab. Erfreulich sei, dass man bei den Erträgen deutlich über den Planansätzen bleiben konnte. Zudem zeige die Abrechnung, dass der Verband sparsam und effizient mit den Mitgliedsbeiträgen umgegangen sei. Beitragsausfälle hätte es nicht gegeben. Eine Auflösung von Rücklagen habe daher vermieden werden können.

Der Prüfungsbericht zum Rechnungsabschluss 2004 habe keine Beanstandungen ergeben.

Herr Meyer erklärte, dass die Jahresabrechnung vom Vorstand aufgestellt worden sei und der Prüfungsbericht dem Präsidium vorgelegen habe. Er dankte insbesondere dem ehrenamtlichen Prüfer, Herrn Jan Flint, für seinen langjährigen Einsatz. Vorstand und Präsidium empfehlen einmütig die Genehmigung der Jahresabrechnung.

Die Abrechnung für das Jahr 2004 wurde sodann einstimmig von der Mitgliederversammlung genehmigt.



Zu Punkt 6 der TO:

Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung

Herr Garbe stellte den Antrag auf Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung und dankte diesen für die geleistete Arbeit.

Die Entlastung wurde einstimmig von der Mitgliederversammlung erteilt.

Zu Punkt 7 der TO:

Wahlen für den Vorstand

Herr Meyer teilte mit, dass folgende Herren seit der letzten Mitgliederversammlung aus ihren Ämtern ausgeschieden seien:

Heinz Ratzmann
Dr. Hans-J. Schulte
Peter Viergutz.

Herr Ratzmann und Herr Dr. Schulte seien außerdem langjährige Mitglieder des Präsidiums gewesen, Herr Ratzmann zudem Stellvertretender Vorsitzter des Verbandes. Herr Meyer dankte den genannten Herren für ihr engagiertes Wirken.

Der Vorstand schlage vor, neu in den Vorstand zu wählen:

Dr.-Ing. Klaus Borgschulte (ThyssenKrupp Marine Systems GmbH)
Dr.-Ing. Hermann Klein (Germanischer Lloyd AG)
Peter Sierk (Flensburger Schiffbau-Gesellschaft mbH & Co. KG)
Hermann H. Schaedla (Abeking & Rasmussen GmbH & Co. KG)
Dr.-Ing. Stefan Spindler (MAN B&W Diesel AG).

Herr Meyer teilte weiterhin mit, dass sich folgende Herren nach Ablauf ihrer Amtsperiode zur Wiederwahl bereit erklärt hätten:

Jürgen Kennemann
Klaus Lorenz
Friedrich Lürßen
Bernard Meyer
Dieter Stehr.

Weitere Wahlvorschläge wurden nicht gemacht.

Nach Erläuterung des Wahlverfahrens nahmen die Herren Pruin und Somann die Bestellung als Wahlprüfer an.

Die gemäß § 7 Abs. 3 der Satzung durchgeführte Wahl hatte folgendes Ergebnis:



	JA	NEIN	ENTH.	GES.
Herr Dr. Klaus Borgschulte	183	1	6	190
Herr Jürgen Kennemann	178	6	6	190
Herr Dr. Hermann J. Klein	181	1	8	190
Herr Klaus Lorenz	173	2	15	190
Herr Friedrich Lürßen	185	1	4	190
Herr Bernard Meyer	184	-	6	190
Herr Hermann H. Schaedla	166	5	19	190
Herr Peter Sierk	174	2	14	190
Herr Dr. Stefan Spindler	179	-	11	190
Herr Dieter Stehr	166	1	23	190

Die Gewählten nahmen die Wahl an.

Zu Punkt 8 der TO:

Genehmigung des Haushaltsvoranschlages und Festsetzung der Beiträge für das Jahr 2005

Herr Lundt erläuterte den Haushaltsvoranschlag 2005:

Der Haushaltsvoranschlag sei insgesamt von einem konservativen Ansatz geprägt. Bei Zinserträgen, Dienstleistungen sowie dem Betrag für die NSMT werde in etwa von dem gleichen Ansatz wie im vergangenen Jahr ausgegangen. Bei den Aufwendungen werde den Änderungen im Personalbestand Rechnung getragen, so dass sich ein etwas geringerer Ansatz ergebe. Bei den Sachaufwendungen werde bei den Mietkosten für das neue Büro zunächst von einem höheren Ansatz ausgegangen, da noch keine endgültige Entscheidung gefallen sei. Die Raumkosten sollten allerdings im Rahmen der vergangenen Jahre bleiben. Vorläufig sei zur Deckung der Ausgaben eine Auflösung von Rücklagen in Höhe von 95 T € vorgesehen. Es bestehe aber die Erwartung, diese



durch sparsames Wirtschaften zu reduzieren. Abschreibungen seien wegen Anschaffung neuer Büromöbel und eines neuen Dienstwagens leicht erhöht. Beiträge an Organisationen seien mit einer Steigerung von 7% ebenfalls konservativ angesetzt worden.

Herr Meyer wies darauf hin, dass der Haushaltsvoranschlag dem Vorstand auf seiner letzten Sitzung vorgelegen habe. Der Vorstand sei der Ansicht, dass die Ansätze vernünftig und von einem verantwortungsvollen Umgang mit den Verbandsbeiträgen geprägt sind. Die erhöhten Aufwendungen resultieren - wie von Herrn Lundt erläutert - im wesentlichen aus der Verstärkung der Aktivitäten in Berlin, Änderungen im Hamburger Büro sowie der finanziellen Beanspruchung durch einige Großveranstaltungen. Der Mehrbedarf sollte daher zunächst durch Auflösung von Rücklagen gedeckt werden und die Beitragshebesätze unverändert bleiben. Er bat sodann um Wortmeldungen aus dem Kreise der Mitglieder.

Auf Nachfrage von Herrn Schwarz erläuterte Herr Lundt, dass sich der Betrag von 98 T € unter "Abschreibungen, sonstige Aufwendungen" nicht nur aus Abschreibungen, sondern zum großen Teil aus Maklerkosten, Umzugskosten sowie der erforderlichen Einstellung einer Zeitarbeitskraft zusammensetze. Ebenfalls auf Nachfrage von Herrn Schwarz erläuterte Herr Meier, dass die Erhöhung des Bankguthabens aus der Auflösung von Wertpapieren resultiere. Die Zinserträge seien angesichts des derzeitigen Zinsniveaus konservativ angesetzt worden. Durch entsprechende Anlage im Laufe des Jahres könnten sich diese aber noch erhöhen.

Herr Meyer stellte sodann die Genehmigung des Haushaltsvoranschlages und die Festsetzung der Beiträge für das Jahr 2005 zur Abstimmung.

Die Genehmigung erfolgte ohne Gegenstimmen.

Zu Punkt 9 der TO:

Beitrag für die Normenstelle Schiffs- und Meerestechnik (NSMT) 2005

Herr Lundt wies darauf hin, dass die schwierige Finanzlage der NSMT in den vergangenen Jahren wiederholt erörtert worden sei. Die Beiträge für die NSMT habe man allerdings seit einigen Jahren auf stabilem Niveau halten können.

Für 2005 werde erneut vorgeschlagen, den Förderbeitrag wie im Vorjahr bei 3 € je Beschäftigten zu belassen. Daraus lasse sich der Anteil des Verbandes an der NSMT-Finanzierung in ausreichendem Maße darstellen.

Die Mitgliederversammlung stimmte dem vorgeschlagenen Jahresbeitrag 2005 für die NSMT von 3 € je Beschäftigten ohne Gegenstimmen zu.



Zu Punkt 10 der TO:

Wahl von zwei Rechnungsprüfern für das Jahr 2005

Herr Meyer schlug im Namen des Präsidiums vor,

Herrn Jan Flint in Firma M. A. Flint GmbH & Co. KG, Hamburg

als ehrenamtlichen Prüfer sowie die

NOW Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfergesellschaft

Die Mitgliederversammlung stimmte diesem Vorschlag zu.

Zu Punkt 11 der TO:

Verschiedenes

Hierzu erfolgten keine Wortmeldungen.

gez. Bernard Meyer